

Herausgeber: Zuger Blasmusikverband

Redaktion: Patrik Stadler, Schattdorf

Gestaltung: Claudia End, Cham

Druck: Ofbu-Druck, Baar

Auflage: 800 Exemplare

Erscheint: 2 x jährlich

Ausgabe: Juni 2011

www.zuger-blasmusikverband.ch



Musikgesellschaft Walchwil

Mit fünfhundert Tönen nach St. Gallen

116 Lenze zählt die Musikgesellschaft Walchwil inzwischen – ebenso lange durften wir keine Erfahrungen mit eidgenössischen Musikfesten sammeln. Dass dies nun zu ändern sei, beschloss die MG Walchwil anlässlich ihrer Generalversammlung im letzten Jahr und so folgte die Anmeldung für diese Premiere anlässlich des eidgenössischen Musikfestes in St. Gallen im Juni 2011.

Die Vorbereitungen für diesen historischen Höhepunkt in der Geschichte der MG Walchwil begannen deshalb bereits im letzten Herbst. Das Selbstwahlstück sowie die beiden vorzubereitenden Märsche wurden ausgewählt und am Jahreskonzert im vergangenen März aufgeführt.

Bei der Parademusik – die MG Walchwil nimmt am traditionellen Wettbewerb teil – entschied man sich für einen deutschen Marsch mit dem klingenden Namen «Wir grüssen mit Musik» von Siegfried Rundel. Als Zweitstück steht der bestens bekannte Marsch «Schwyzer Soldaten» von Ernst Lüthold zur Auswahl.

Für den Konzertvortrag – hier nimmt die MG Walchwil in der 3. Stärkeklasse teil – wurde das Stück «Budapest Impressions» von Roland Kernen ausgewählt. Dieses viersätziges Werk erzählt die Geschichte der Donaustadt Budapest auf interessante Art und Weise. Als Aufgabenstück durften wir Anfangs April «Quingenti» (lateinisch für fünfhundert) des Ostschweizer Komponisten Vivian Domenjoz in Empfang nehmen. Diese, auf den ersten Blick sehr einfache Komposition, entpuppte sich als interessantes, wenn auch ungewohntes Werk, welches in seiner Gesamtheit wohl nicht unterschätzt werden darf. Die Vorbereitungen, insbesondere natürlich das Einstudieren des Aufgabenstückes, laufen momentan auf Hochtouren.

Bei einer erstmaligen Teilnahme an einem solchen Grossanlass ist es schwierig, eine Einschätzung oder gar musikalische Ziele bezüglich der Rangliste zu definieren. Bereits in der dritten Stärkeklasse ist zu beobachten, wie Vereine mit 25 Mitgliedern auf dem Papier in St. Gallen plötzlich mit 40 Mitgliedern konzertieren.

Über die Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit kann man natürlich geteilter Meinung sein.

Für die Musikgesellschaft Walchwil ist der Fall klar: Als traditioneller Dorfverein werden wir unser Bestes geben und gehen mit dem olympischen Gedanken nach St. Gallen: Wir wollen dabei sein und das grösste Musikfest erleben!

Roland Hürlimann

Maienrisli
Brasserie

Rathausstrasse 9 | 6340 Baar | Tel 041 761 62 56 | Fax 041 761 62 57
www.maienrisli.ch | info@maienrisli.ch



Öffnungszeiten	
Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag + Montag	Ruhetag Sonntags öffnen wir gerne für Ihren Anlass

Musikgesellschaft Cham

Klarinettist Ruedi Sidler wird gefeiert



Ruedi und Vreni Sidler wurden musikalischen empfangen

Am 11. März 2011 fand die 187. Generalversammlung der Musikgesellschaft Cham im örtlichen Pfarreiheim statt. Besonders erwähnenswert waren dieses Jahr die vielen Jubilare, die geehrt wurden.

Mitgliedschaften von 10, 20, 25 und 30 Jahren sind vom Präsidenten Mäge Schnurrenberger verdankt worden. Bereits seit 45 Jahren dabei sind Tenor-Saxophonist Erich Oegger und Trompeter Walter Schnurrenberger.

Spezielle Ehre gebührte dem 50-Jahr-Jubiläum von Klarinettist Ruedi Sidler. Zu diesem Anlass konnte der Jubilar eine Fahrt in einer Stretch-Limousine geniessen, wo er anschliessend beim Pfarreiheim von den Vereinsmitgliedern musikalisch in Empfang genommen wurde. An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Zuger Blasmusikverbandes wurde Ruedi Sidler zum Kantonalen Ehrenveteranen ernannt.

Wir gratulieren herzlich!

Ruedi Sidler, Klarinettist, erhielt seine Ausbildung in Cham und in Luzern. Bereits als 16-jähriger konnte er sein erstes Solo unter der Leitung seines Musiklehrers Mercenati spielen. Mit 17 wurde er Mitglied vom Orchesterverein Cham, spielte auch Mozart- und Weber-Klarinetten-Konzerte als Solist und blieb dem Verein 40 Jahre treu. Mit 19 Jahren trat Ruedi der Musikgesellschaft Cham bei und spielte nebenbei Bläser- Quintett mit seinem Bruder Guschi und Bläsern aus Zug. Der Chamer Dirigent Hans Schwerzmann sass unter den Zuhörern im ersten Konzert des Zuger Bläser Quintetts und ab diesem Zeitpunkt durfte Ruedi Sidler auch in der Musikgesellschaft Cham vom 3. auf

das 1. Pult wechseln. Viele Gelegenheiten zum Solospiel boten sich Ruedi zusätzlich im Musikverein Rotkreuz, der Harmoniemusik der Stadt Zug (je 10 Jahre Mitglied) und als Aushilfsbläser in FM Baar und HM Oberägeri.

Nach der Gründung des Kulturzyklus Cham begeisterte Ruedi Sidler mit namhaften Solisten wie Rosmarie Hofmann, Sopran und Elsie Basler, Klavier oder seinem Bläserquintett in unvergesslichen Konzerten im St. Wolfgang.

Die beiden Musical «Lumpazivagabundus» und «Nach em Räge schint d'Sunne» aufgeführt durch die Jungmannschaft Cham, legten den Grundstein für die nun folgende Leidenschaft für die Operette in Root, Zug, Arth, Bremgarten, Möriken und sogar Zürich. Seine Frau Vreni Sidler stand auf verschiedenen dieser Bühnen als Solistin, wenn Ruedi im Orchestergraben engagiert war.

Tanzmusik in allen Facetten war ebenfalls ein grosses Hobby. Die verschiedenen Formationen Olé, Elite, Milly Bächer Quintett, Salonorchester Giacomuzzi und später mit Swing und Dixieland als LR Big Band, Swanee River Jazz Band oder Zuger Swing Quartett wurden engagiert zu grossen und kleinen Festen.

**Sand und Kies
für Hoch-, Tief- und Strassenbau
Transportbeton**



SAND AG NEUHEIM

6345 Neuheim

www.sandagneuheim.ch

Telefon 041 757 17 17

info@sandagneuheim.ch

Veteranen-Vereinigung der Zuger Musikvereine

Interessante Besichtigung



1967 aus einem kleinen Zeitungsausschnitt: «Aus dem Musikleben von Cham»: Glücklicherweise verfügt Cham seit etwa vier Jahren über eine Musikschule. Überraschenderweise sind auch die Querflöten gut vertreten, wie übrigens auch die Klarinetten, wobei letztere heute sogar viel auch vom weiblichen Geschlecht gelernt wird.»

Seit 1961 spielt Ruedi Sidler in der Musikgesellschaft Cham.

Die Dirigenten: Hans Schwerzmann – Ernst Rohrer – Theo Caliezi – Alfred Lauber – Michael Schuler – Jörg Dennler und Christoph Müller forderten und förderten sein Hobby.

1962 zum 50-Jahr Jubiläum von Paul Rast sen. erklang sein erstes Solo in der Musikgesellschaft. (Mozart-Trio für zwei Klarinetten und Fagott) Nun ist auch er Jubilar.

Fröhliche und besinnliche Momente, Ausflüge nach Somvix, tolle eidgenössische Musikfeste mit durchzechten Nächten (der Marschmusikbericht brachte es an den Tag: ein Glied schwankte leicht), grossartige Konzerte auch eine gute Kameradschaft begleiteten Ruedi Sidler durch 50 Jahre Musikgesellschaft Cham.

Daniel Hürlimann

Donnerstagnachmittag, 28. April 2011 besuchten **29 Musikveteranen der Veteranen-Vereinigung Zuger Musikvereine das Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) in Neuheim.** Pünktlich wurden wir von den beiden zuständigen Herren Hausi Schlegel (übrigens auch ein Musikveteran der MG Walchwil) und Herrn Bernhard Stadlin vor dem Gebäude des ZDT in Empfang genommen. Im Theoriesaal wurden wir kurz über die ZDT Geschichte informiert und konnten bereits einige im Theoriesaal aufgestellte Prunkstücke begutachten. Anschliessend ging es im Gebäude in zwei Gruppen aufgeteilt, auf einen stündigen Rundgang. In diesem Depot gibt es nicht nur militärische Fahrzeuge (Panzer, verschiedene Geländefahrzeuge und Motorräder) zu begutachten, sondern auch Fahrzeuge vom öffentlichen Verkehr und der Feuerwehren. So konnte einer der alten Busse mit Personen- und Gepäckanhänger der Zugeland-Verkehrsbetriebe besichtigt werden. Aber auch das alte Pionierfahrzeug (genannt Muni) der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug befindet sich in den Reihen der Fahrzeugveteranen.



Musikveteranen besichtigen das Zuger Depot

Als Höhepunkt durften wir das alte Ägeritram (genannt Elefant) bestaunen.

Der Verein Zuger Depot Geschichte unterhält die Fahrzeuge und gemäss den Angaben der verantwortlichen Personen sind alle Fahrzeuge mit wenigen Griffen immer noch fahrbereit.

Nach dieser interessanten Besichtigung traf sich ein grosser Teil der Musikveteranen im Mövenpick in Sihlbrugg, wo über die Besichtigung und Musik geplaudert wurde.

Auch nächstes Jahr wird es sicher wieder eine Nachmittagsbesichtigung geben, wann und wo möchte ich an dieser Stelle noch nicht verraten.

Peter Iten, Präsident



Garage Andermatt Baar

Ernst Andermatt
Garage und Carrosserie
Ruessenstrasse 22
6340 Baar/Walterswil

Telefon 041 760 46 46
Telefax 041 760 37 60
www.garage-anderematt.ch
info@garage-anderematt.ch

Bläserphilharmonie Zug

«Musique pour faire Plaisir»

Die Idee zur Gründung der Bläserphilharmonie Zug entstand aus dem Wunsch, Werke für Bläserensembles in grösserer Besetzung, mit professionellen Musikern, aufzuführen. Das Ensemble setzt sich aus Musikern zusammen, welche nebst der Leidenschaft für die Bläsermusik über höchste künstlerische Kompetenz verfügen und so die Bläserphilharmonie Zug unter der Leitung von Christoph Müller zu einem Klangkörper erster Güte machen.

Das Repertoire der Bläserphilharmonie Zug umfasst Originalwerke von der Renaissance über die Klassik und Romantik bis zu Werken des 20. Jahrhunderts. Dazu kommen aber auch Bearbeitungen bekannter Orchesterwerke, wie sie bereits zu Mozarts Zeiten üblich waren.

Die Bläserphilharmonie Zug setzt sich nach Möglichkeit aus Musikern zusammen, welche aus dem Kanton Zug stammen oder regelmässig im Kanton Zug tätig sind. Initiant, Künstlerischer Leiter und Dirigent des Ensembles ist Christoph Müller aus Unterägeri, welcher für die Gründung der Bläserphilharmonie Zug im Oktober 2006 einen Förderpreis des Kantons Zug erhalten hat.

Mit dem dritten und letzten Konzert dieser Saison entführt die Bläserphilharmonie Zug ihr Publikum an einen der schönsten Orte in der Stadt Zug. Im Garten des Hotel Guggital, hoch über den Dächern der Altstadt verwöhnt die Bläserphilharmonie die Zuhörer mit mehrheitlich französischen Werken. Darunter die Suite Persane von André Caplet, welche das glühende Fernweh des Komponisten wunderbar widerspiegelt. Oder die beiden witzigen Dreiteiler von Casadesus und Poulenc, welche

einen derart witzigen Charme verströmen, wie es nur französische Komponisten können – *Musique pour faire Plaisir* eben. Für zwei Werke steht

der Posaunist David Bruchez im Mittelpunkt. Bruchez ist Soloposaunist des Tonhalle Orchester Zürich und Professor für Posaune an der Musikhochschule Zürich. Er war Preisträger so bedeutender Wettbewerbe wie des Concours International d'Exécution Musicale de Genève in 1998 und trat als Solist u.a. mit dem Orchestre de la Suisse Romande, der Kremerata Baltica, der Camerata St. Petersburg und dem Orchester de Chambre de Lausanne auf. David Bruchez interpretiert mit der Bläserphilharmonie Zug das selten gespielte Concerto für Posaune und Bläser von Jean Francaix und das Concertino für Posaune von Lars Erik Larsson, welches eines der wohl am meisten gespielten Solowerke für Posaune ist.



Soloposaunist David Bruchez des Tonhalle Orchesters Zürich

Ein lauer Sommerabend mit leichter französischer Musik und einem der weltbesten Posaunisten im lauschigen Garten des Hotels Guggital, welches Sie gerne kulinarisch verwöhnt – lassen Sie sich diese Highlight nicht entgehen!

Sonntag, 19. Juni 2011, 17.00 Uhr
Garten des Hotel Guggital, Zug

David Bruchez, Posaune

Christoph Müller, Leitung

Tickets: CHF 35.- (CHF 20.-)

Vorverkauf: www.blaeserphilharmonie.ch

Mobile: 078 714 50 98

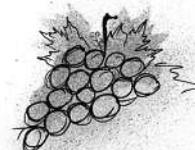
Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im grossen Saal des Casino Zug statt. Information über den Durchführungsort erfahren Sie am Konzerttag auf der Webseite www.blaeserphilharmonie.ch oder unter 078 714 50 98

Christoph Müller

ursjknobel.ch



Italiens schöne Weine



UTIGER WEINE BAAR

Früebergstrasse 41, 6340 Baar, Tel. 041-760 67 01, utiger@utigerweine.ch, www.utigerweine.ch

Harmoniemusik der Stadt Zug und Musicalschule VoiceSteps

Ein Projekt der besonderen Art

Im diesjährigen Konzertprojekt im Oktober und November wird die Harmoniemusik der Stadt Zug mit der Musicalschule VoiceSteps zusammenarbeiten.

Für ihre Konzerte stellt sich die Harmoniemusik der Stadt Zug regelmässig neuen Herausforderungen. Für das Projekt 2011 entstand die Idee eine Aufführung mit Chorgesang zu realisieren. Verschiedene Optionen wurden diskutiert und einige Kontakte geknüpft. So auch mit Guido Simmen, dem Leiter der Musicalschule VoiceSteps in Cham. Dieser zeigte sofort Interesse an einem gemeinsamen Projekt, hatte doch auch er schon – unabhängig davon – an eine Zusammenarbeit mit einem Blasorchester gedacht.

VoiceSteps hat sich seit einigen Jahren in einzigartiger Weise auf die Verbindung von Chorgesang und Tanz konzentriert. Die Ensemblemitglieder sind sowohl Sänger/innen als auch Tänzer/innen.

Der Verein VoiceSteps setzt sich für die ganzheitliche Ausbildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihren musisch kreativen Ausdrucksmöglichkeiten und sozialen Kompetenzen ein. Zu diesem Zweck bietet VoiceSteps verschiedene Ensembles, Kurse und Workshops im Bereich des Musicaltheaters an. Die Kinder und Jugendlichen werden unabhängig von musischen Begabungen aufgenommen. Einzige Voraussetzung ist die Freude am Singen und Tanzen. Bei der Durchführung der Bühnenprojekte realisiert VoiceSteps auch regelmässig die Zusammenarbeit mit regionalen und internationalen Bühnenschaffenden und Ensembles.

Ein erstes Zusammentreffen zwischen der Harmoniemusik der Stadt Zug und VoiceSteps fand im Dezember letzten Jahres statt. Die Begeisterung für die gestalterischen Möglichkeiten eines gemeinsamen Projektes wuchs im Gespräch und die Vorfreude auf eine grossartige Produktion fand bei allen Beteiligten sehr grossen Zuspruch.

Urs Heri (Komponist und Dirigent der Harmoniemusik der Stadt Zug) und Dominique Huber (musikalischer Leiter VoiceSteps Company) arrangieren u.a. bekannte Werke aus Pop, Rock und Jazz speziell für diese Produktion, an welcher über 100 Personen mitwirken.

Die Harmoniemusik der Stadt Zug und die VoiceSteps Company stehen an drei Daten zusammen auf der Bühne:

Samstag, 29. Oktober 2011
Mythenforum Schwyz

Samstag, 5. November 2011
Theater Casino Zug

Sonntag, 6. November 2011
Theater Casino Zug



Sängerinnen und Tänzerinnen von VoiceSteps

Nach der Sommerpause starten die Proben zu diesem tollen Projekt. Haben Sie Lust und den Ehrgeiz selber mit dabei zu sein und gleichzeitig einen Verein und neue Freunde kennenzulernen? Wenn Sie ein Blasinstrument spielen und Noten lesen können packen Sie jetzt die Gelegenheit und melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über neue begeisterte Musikantinnen und Musikanten.

Mehr zur Harmoniemusik der Stadt Zug unter:

www.harmoniemusikzug.ch

Mehr zu VoiceSteps unter:

www.voicesteps.ch

Regina Nussbaum

Musikverein Rotkreuz

Nachwuchsförderung – ein Dauerbrenner!

Hand aufs Herz, welcher Verein hat keine Nachwuchsprobleme? Wo fehlen nicht mindestens auf einzelnen Registern gute und motivierte Musikantinnen und Musikanten?

Doch, was tun dagegen? Nur darüber jammern bringt keine neuen Mitglieder sondern vertreibt diese eher. Auch die Sichtweise: «die Musikschule soll uns gefälligst guten und genügend Nachwuchs liefern», trifft nicht ins Schwarze. Die Musikschulen haben den Auftrag Kinder und Jugendliche musikalisch auszubilden, nicht den Nachwuchs für die Dorfvereine sicherzustellen. Dafür sind diese selber verantwortlich. Wahrscheinlich ist dies sogar eine der Hauptaufgaben von jedem Verein! Doch wie machen wir das?

Der Musikverein Rotkreuz hat sich für ein umfassendes und nachhaltiges Konzept entschieden.

Einerseits werden Jugendliche die bereits ein Instrument spielen angesprochen. Sie können in der vom Verein geführten Jugendmusik mitspielen. Später wird ihnen der Schritt in den «grossen Verein» ermöglicht. Doch was tun, wenn immer weniger Musikschüler an der Musikschule ein Blasinstrument lernen wollen, wenn quasi die «Quelle» versiegt?

In diesem Fall kann der Dorfverein die Musikschule unterstützen. Er kann Eltern und Kindern zeigen wie viel Spass Blasmusik machen kann. Wir im MVR machen dies auf verschiedene Arten. Im Frühling besuchen Kleinfamilien mit einem speziellen Kinderprogramm die Schüler der Unterstufe.



Dank der guten Zusammenarbeit mit den Lehrerteams funktioniert das seit einigen Jahren ausgezeichnet.

In diesem Jahr haben wir zudem zum ersten Mal ein Kinderkonzert durchgeführt. Unter dem Motto «Teddy feiert Geburtstag» studierten wir ein spezielles Programm ein. Der Erfolg war riesig: über 150 Kinder besuchten das Konzert und machten begeistert mit als Pippi Langstrumpf, Biene Maja und viele andere an der Geburtstagsparty auftauchten. Selbstverständlich immer begleitet mit der richtigen Melodie, gespielt vom MVR. Aber auch Stücke von Deep Purple oder Lady Gaga wurden gespielt.

Ja sogar der Marsch San Carlo und das Urnerbode-Kafi erhielten von den Kindern begeisterten Applaus.

Fazit: In eine Geschichte verpackt und kurzweilig vorgetragen von fröhlichen Musikantinnen und Musikanten kann jede Art von Musik begeistern.

Wir werden in Rotkreuz diese Arbeit sicher weiterführen, denn wir sind überzeugt dass sich der Aufwand lohnt. Nicht sofort, sondern in ein paar Jahren. Wir stehen also noch ganz am Anfang und ein langer Atem ist gefragt.

Michael Fankhauser

Ihr Partner seit 30 Jahren



B. Schaller Treuhand AG

Aegeristrasse 35 · Postfach 2760 · 6342 Baar · Telefon 041-761 45 44 · Fax 041-760 24 45

E-Mail: info@schallertreuhand.ch
Internet: www.schallertreuhand.ch

- Buchhaltungen
- Steuerberatungen
- Revisionen
- Jahresabschlüsse
- Verwaltungen
- Gründungen

Feldmusik Unterägeri

Die Geschichte eines Marsches



Markus Brazerol und Werner Strebel

Das Vereinsleben steckt voller Geschichten, manche enden mit einem Happy End, manche nicht. Es gibt auch solche, die verspätet glücklich enden. Hierzu eine kleine Anekdote aus unserem Verein:

«Die Geschichte des Ägeri-Marsches? Das ist eine lange Geschichte», meint Werner Strebel senior, mit über 65 Jahren Aktivmitgliedschaft das dienstälteste Mitglied der Feldmusik Unterägeri. Als einziger der Musikanten weiss er noch darüber Bescheid.

Es ist Donnerstagabend. Nach der Probe sitzen zirka zehn Musikanten im Restaurant um den Runden Tisch und warten gespannt auf die Story. Werner nimmt noch einen Schluck Bier, um die Kehle zu befeuchten, und beginnt zu erzählen:

«Es war Mitte der dreissiger Jahre. Ich selbst war noch ein Kind, mein Vater war allerdings in der Feldmusik Unterägeri. Damals wurde im Frühsommer jeweils ein Kurkonzert im Alten Seefeld abgehalten. So traf es sich, dass sich an einem dieser Kurkonzerte ein junger Musikant namens Rudi Bonzo in eine hübsche junge Frau verliebte. Wie sich herausstellte, war diese junge Frau die Tochter von

Herr Müller, des damaligen Dirigenten der Feldmusik. Um Herrn Müller zu imponieren und für ihre Beziehung gnädig zu stimmen, komponierte Rudi den Ägeri-Marsch. Doch

das Schicksal traf es, dass Herr Müller bald darauf verstarb. Sein Nachfolger wurde der junge Max Müller. Auch er hatte ein Auge auf die Tochter des verstorbenen Dirigenten geworfen.»

Ein bedeutungsvolles Raunen ging durch die Schar der Zuhörer.

«So kam es, dass die Noten des Ägeri-Marsches spurlos verschwanden, ohne dass sie jemals gespielt wurden. Wir haben die Noten immer wieder gesucht, allerdings vergeblich. Bis heute wurde der Ägeri-Marsch nie gespielt. Und die Intrige trug Früchte: Max Müller machte das Rennen und gewann das Herz der Angebeteten. Und Rudi Bonzo ging leer aus.» Nun entbrannte eine Diskussion über weitere nostalgische Themen und Geschichten.

Doch die Geschichte des Ägeri-Marsches geht noch weiter!

«Denn wie der Zufall es will, bekam der Wirt vom alten Seefeld, der leidenschaftlicher Klavierspieler war, eine Klavierstimme zum Ägeri-Marsch. Als dieser verstarb, gelangten die Noten über Umwege endlich wieder in die Hand der Feldmusik Unterägeri.»

Unser Dirigent Markus Brazerol liess es sich nicht nehmen, diese Klavierstimme wieder neu für Blasmusik zu arrangieren.

So bekam der Ägeri-Marsch am 8. April 2011, nach über 70 Jahren, nun endlich seine Uraufführung.

Patrick Stücheli

REDAKTION E-DUR:

Zuger Blasmusikverband

Patrik Stadler-Brösel

Bärengand 9, 6467 Schattdorf

E-Mail: patrik.stadler@bluewin.ch

Den **Veranstaltungskalender** finden Sie unter:

www.zuger-blasmusikverband.ch – er wird laufend aktualisiert.

Vorstand Zuger Blasmusik-Verband

Schlussakkord!

„Porträt“

Name: Blanca Müller

Wohnort: Unterägeri

Lebensform: ledig

Beruf: kaufm. Angestellte

Hobbies: musizieren, lesen, radfahren, langlaufen

Instrument: Querflöte/Piccolo

Verein(e): Harmoniemusik Oberägeri

Funktion im Vorstand ZBV: lange Jahre Kassierin;
am 1. April 2011 zum Ehrenmitglied ernannt und
seither genieße ich den „Ruhestand“

Im Vorstand seit: 1990-2011

Das gefällt mir an der Arbeit im Vorstand: ausge-
zeichnete Kameradschaft, Kontakt mit den Musik-
sektionen im Kanton Zug

Das wünsche ich mir für die Zukunft der Zuger
Blasmusik: das Publikum mit gut gespieltem und
vielfältigem Repertoire begeistern, viele innova-
tive Ideen für Konzerte und Auftritte, wenig
Nachwuchssorgen

Das würde ich gerne verändern: ...wenig, aber wenn
die Entwicklung so weitergeht, drängt sich in
Zukunft vielleicht das Zusammengehen mit anderen
benachbarten Kantonalverbänden auf...



Vorbereitungen für Schweizer Jugendmusikfest in
Zug laufen auf Hochtouren
In ziemlich genau zwei Jahren ist es soweit: Rund
100 Jugendmusikformationen werden nach Zug kommen,
um am 16. Schweizer Jugendmusikfest teilzunehmen.
An der Delegiertenversammlung des Zuger Blasmusik-
verbandes stellte OK-Präsident Hans Christen das
Fest näher vor und machte darauf aufmerksam, dass
die Organisation bei der Durchführung des Festes
am 15. und 16. Juni 2013 auf die aktive Unter-
stützung der Zuger Blasmusikvereine angewiesen
sein wird.

Damit sich die Jugendmusikformationen in zwei
Jahren in Zug wohlfühlen und ein gutes Fest erle-
ben können, wird bereits intensiv gearbeitet. Die
Stadt Zug hat dazu im Haus Zentrum eigens ein
Büro für das OK zur Verfügung gestellt.

Am 27. Juni 2011 wird die Öffentlichkeit an einer
Medienorientierung nähere Informationen über das
Fest erhalten, zudem wird dann die Website
www.jugendmusikfest.ch lanciert.

Ein Jahr früher findet das Zuger Musikfestival
statt, organisiert von der Harmoniemusik der
Stadt Zug. Im Moment sind gemeinsam mit dem Zuger
Blasmusikverband Bestrebungen im Gang, den Zuger
Jugendmusikformationen die Gelegenheit zu bieten,
in einer separaten Kategorie an diesem Festival
teilzunehmen. So würden die Zuger Jugendmusikfor-
mationen die Gelegenheit bekommen Wettbewerbsluft
zu schnuppern, um sich so optimal auf das Jugend-
musikfest 2013 vorzubereiten.

www.musikfestival-zug.ch Kantonsschule Zug

5. ZUGER MUSIK FESTIVAL

SA 9. Juni 2012
SO 10. Juni 2012

© 2012 Harmoniemusik der Stadt Zug

Zuger Vereine am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen

Verein	Besetzung	Klasse	Spieltag	Konzertmusik		Parademusik	
				Zeit	Lokal	Zeit	Strecke
MG Risch-Rotkreuz	Brass Band	Höchst	Sa 25.06.	15.00	W 1	18.12	He O
MV Rotkreuz	Harmonie	2.	Sa 25.06.	11.50	W 3	16.20	He O
MG Walchwil	Harmonie	3.	Sa 25.06.	17.55	W 10	15.00	Hu
FM Unterägeri	Harmonie	2.	So 26.06.	09.40	W 3	14.12	Hu